

Internationales Wirtschaftsrecht

EIN STUDIENBUCH

von

Dr. Matthias Herdegen

o. Professor an der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

9., überarbeitete und erweiterte Auflage



Verlag C. H. Beck München 2011

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
-----------------------------	------

Erster Teil. Einleitung

§ 1. Begriff und Bedeutung des internationalen Wirtschaftsrechts	1
§ 2. Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen	6

Zweiter Teil. Grundlagen

§ 3. Rechtsquellen des internationalen Wirtschaftsrechts	11
1. Völkerrecht als Ordnung der zwischenstaatlichen Wirtschaftsbeziehungen	11
a) Allgemeines zum Wirtschaftsvölkerrecht	11
b) Völkergewohnheitsrecht	13
c) Verträge über den zwischenstaatlichen Wirtschaftsverkehr	14
d) Allgemeine Rechtsgrundsätze	16
2. Recht der Europäischen Union	17
3. Internationale Abkommen zum privaten Wirtschaftsverkehr	21
4. „Transnationales Recht“ und „lex mercatoria“	22
5. Nationales Wirtschaftsrecht und seine extraterritoriale Anwendung	25
a) Außenwirtschaftsrecht	26
b) Allgemeines zum Wirtschaftskollisionsrecht	28
c) Anwendung nationalen Rechts auf Sachverhalte mit Auslandsberührung	31
d) Jurisdiktionskonflikte	34
e) Berücksichtigung fremden Wirtschaftsrechts	37
6. Regelungen für den „Cyberspace“	42
§ 4. Internationale Wirtschaftsordnung	43
1. Leitprinzipien der internationalen Wirtschaftsordnung	43
2. Subjekte des internationalen Wirtschaftsrechts	46
a) Staaten	47
b) Staatsunternehmen	51
c) Internationale Organisationen	52
d) Europäische Union	57
e) Durch wirtschaftliche Interessen begründete Gruppierungen von Staaten	60
f) Internationale Behördenkooperation	61
g) Internationale Nichtregierungsorganisationen (non-governmental organizations)	62
h) Private Unternehmen und Verhaltenskodizes für transnationale Unternehmen	64
3. Diskussion über eine neue Weltwirtschaftsordnung	71
§ 5. Europäische Wirtschaftsordnung	75
1. Europäischer Binnenmarkt und Marktfreiheiten	75
2. Wirtschafts- und Währungsunion	77
3. Gemeinsame Handelspolitik	80

§ 6. Elementare Rechte und Pflichten der Staaten	82
1. Souveränität und internationale Wirtschaftsbeziehungen	82
a) Modernes Konzept der Souveränität	82
b) Interventionsverbot	82
2. Staatenimmunität	83
3. Menschenrechte und ihre Bedeutung für die internationale Wirtschafts- ordnung	87
4. Fremdenrecht und diplomatischer Schutz	92
§ 7 „Good Governance“, staatliche Binnenstrukturen und weltwirtschaftliche Integration	96
1. Die Standards von „Good Governance“	97
2. Weltwirtschaftliche Integration: Die Bedeutung der Verfassungs- und Wirtschaftsordnung	99
§ 8. Internationales Umweltrecht und internationale Wirtschaftsbeziehungen	101
1. Völkerrechtliches Nachbarrecht	102
2. Das Konzept des „sustainable development“	104
3. Das Vorsorgeprinzip	105
4. Völkerrechtliche Verträge zur Reinhaltung der Umwelt und zur Haftung für Umweltschäden	106
5. Abkommen zum Schutz der Erdatmosphäre und zum Klimaschutz	106
6. Abkommen zum Schutz der Biodiversität und der Biosicherheit	109
7. Recht der Biotechnologie	113
8. Zugang zu genetischen Ressourcen und indigenem Wissen	115
§ 9. Streitbeilegung und internationales Verfahrensrecht	117
1. Völkerrechtliche Mechanismen der Streitbeilegung	117
2. Internationale private Schiedsgerichtsbarkeit	120
3. Internationale Zuständigkeit nationaler Gerichte	124
a) EU-Recht	124
b) Haager Übereinkommen über Gerichtsstandsvereinbarungen	126
c) Deutsches Zivilprozessrecht	126
d) US-amerikanisches Recht	127
e) Attraktivität des US-amerikanischen Rechts	130
f) „Forum shopping“	131
4. Heranziehung von Beweismitteln im Ausland	132
5. Klagezustellung, Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Gerichts- entscheidungen	135

Dritter Teil. Warenhandel und Dienstleistungen

§ 10. Das WTO-System	139
1. Entwicklung	139
a) Entwicklung bis zur Uruguay-Runde	139
b) Reform im Rahmen der Uruguay-Runde	141
2. Die Welthandelsorganisation	143
3. „Multilaterale“ und „plurilaterale“ Handelsübereinkommen	145

4. Das GATT 1994 und ergänzende Vereinbarungen	146
5. Grundprinzipien des GATT	147
a) Meistbegünstigung	148
b) Diskriminierungsverbot (national treatment)	151
aa) Art. III:1 GATT: Ziel gleicher Wettbewerbsbedingungen	151
bb) Art. III:2 GATT: Gleichbehandlung bei Abgaben und anderen Belastungen	152
cc) Art. III:4 GATT: allgemeines Gleichbehandlungsgebot	154
dd) Ausnahmen vom Diskriminierungsverbot	156
c) Der Abbau von Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen	157
aa) Abbau von Zöllen	157
bb) Beseitigung von nichttarifären Handelshemmnissen	157
d) Beseitigung von import- oder exportbezogenen Handelsbeschränkungen	158
6. Regelung von Subventionen und Antidumping-Maßnahmen	159
a) Subventionen und Ausgleichsmaßnahmen	159
b) Subventionen in der Landwirtschaft	162
c) Dumping und Antidumping-Maßnahmen	164
7. Rechtfertigungsstandards für Handelsbeschränkungen	164
a) Allgemeine Ausnahmen nach Art. XX GATT: Überblick und Grundsatzfragen	165
b) Maßnahmen zum Schutz der öffentlichen Sittlichkeit (Art. XX lit. a GATT)	167
c) Maßnahmen zum Schutz von Leben und Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen (Art. XX lit. b GATT)	168
d) Maßnahmen zur Durchsetzung bestimmter Rechtsvorschriften (Art. XX lit. d GATT)	169
e) Maßnahmen zur Erhaltung erschöpflicher Naturschätze (Art. XX lit. g GATT)	170
f) Weitere Ausnahmen	170
g) Beweislast	171
8. Übereinkommen über die Anwendung gesundheitspolizeilicher und pflanzen-schutzrechtlicher Maßnahmen	171
9. Übereinkommen über technische Handelshemmnisse	176
10. Das GATS	177
11. Innerstaatliche Anwendbarkeit des WTO-Rechts	181
12. Streitbeilegung	184
13. Osmotische Beziehungen zwischen dem WTO-Recht und anderen völker-rechtlichen Regimen	189
14. Künftige Perspektiven und Herausforderungen für das WTO-System	192
§ 11. Internationales Management von Rohstoffen: Handel und Versorgungssicherheit ...	193
1. Internationaler Rohstoffhandel	193
a) Rohstoffe im GATT	193
b) Kontrollmechanismen für bestimmte Rohstoffe	194
2. Rohstoffabkommen	194
3. Versorgungssicherheit und internationale Kooperationsformen	196
§ 12. Wirtschaftliche Zusammenschlüsse zur Liberalisierung des Waren- und Dienstleistungsverkehrs	198
1. Formen regionaler Integration (Freihandelszonen, Zollunionen und Wirtschafts-gemeinschaften)	198
2. Freiheit des Waren- und Dienstleistungsverkehrs in der Europäischen Union	201
a) Freiheit des Warenverkehrs	201
b) Freiheit des Dienstleistungsverkehrs	203
3. Europäischer Wirtschaftsraum	204

4. Das Nordamerikanische Freihandelsabkommen (North American Free Trade Agreement, NAFTA)	207
5. Regionale Integration in Lateinamerika und in der Karibik	208
a) Lateinamerikanische Integrationsassoziation (ALADI)	209
b) Abkommen von Cartagena (Andenpakt) und Andinische Gemeinschaft	209
c) MERCOSUR	210
d) Freihandel und wirtschaftliche Integration in Zentralamerika und in der Karibik	212
6. ASEAN	212
7. ACFTA	213
8. APEC	213
9. Regionale Integration in Afrika	213
§ 13. Internationales Kauf- und sonstiges Vertragsrecht	214
1. Allgemeines	214
2. EWG-Schuldrechtsübereinkommen und EG-Verordnung „Rom I“	216
3. UN-Kaufrecht	217
a) Vom Haager Kaufrecht zum UN-Übereinkommen über den internationalen Warenkauf	217
b) Anwendungsbereich des UN-Kaufrechts	219
c) UN-Kaufrecht und Rechtswahlvereinbarungen	221
d) Der Abschluss von Kaufverträgen und vorvertragliche Pflichten	222
e) Pflichten des Verkäufers	224
f) Pflichten des Käufers	226
g) UN-Kaufrecht und Produkthaftung	227
4. Elektronischer Geschäftsverkehr (electronic commerce)	228
§ 14. Einzelne Dienstleistungsbereiche	228
1. Allgemeines	228
2. Transportwesen	229
3. Versicherungswesen	234
4. Bankwesen und Kapitalanlegerschutz	236
5. Postwesen	241
6. Telekommunikation	242
7. Rundfunk	244
§ 15. Internationaler Schutz des geistigen Eigentums	244
1. Überblick	245
2. Das TRIPS-Abkommen	247
3. Patentschutz biotechnologischer Erfindungen	250
4. Geistiges Eigentum und freier Warenverkehr	252
Vierter Teil. Internationales Unternehmensrecht	
§ 16. Internationales Gesellschaftsrecht und Rechnungslegung	255
1. „Gesellschaftsstatut“ und Anerkennung ausländischer juristischer Personen	255
2. Europäisches Unionsrecht	259

3. Corporate Governance	261
4. Internationale Rechnungslegung	262
§ 17. Internationales Wettbewerbsrecht	264
§ 18. Internationales Insolvenzrecht	272
§ 19. Internationales Steuerrecht	274

Fünfter Teil. Internationales Enteignungsrecht und Investitionsrecht

§ 20. Enteignungen im Völkerrecht	277
1. Zulässigkeit von Enteignungen	277
2. Die Wirkung von Enteignungen im Ausland	284
a) Die Verbringung enteigneter Vermögensgegenstände ins Ausland	285
b) Die direkte und indirekte Enteignung von Auslandsvermögen	286
§ 21. Auslandsinvestitionen: Bedeutung und nationale Regelungen	290
1. Bedeutung von Auslandsinvestitionen	290
2. Beschränkungen von ausländischen Direktinvestitionen	291
§ 22. Investitionsverträge zwischen Staaten und ausländischen Unternehmen	294
§ 23. Schutzmechanismen im Investitionsrecht	298
1. Überblick	298
2. Bilaterale Investitionsschutzverträge und Investitionsschutz in Handels- abkommen	300
a) Allgemeines	300
b) Persönlicher Schutzbereich	302
c) Geschützte Investitionen	303
d) Schirmklausel (umbrella clause)	306
e) Grundsatz des „fair and equitable treatment“	307
f) Inländergleichbehandlung	312
g) Meistbegünstigung	313
h) Schutz vor Enteignung und Entschädigung	314
i) Streitbeilegung	316
3. Multilaterales Investitionsabkommen	317
4. Energie-Charta-Vertrag	318
5. ICSID	319
6. MIGA	321
7. Nationale Versicherungssysteme	321

Sechster Teil. Währungssysteme und internationale Finanzleistungen

§ 24. Internationales Währungsrecht	323
1. Allgemeines	323
2. Die Entwicklung des Systems von Bretton Woods	324
3. Die Beachtung ausländischer Devisenvorschriften	326
4. Euro-Devisen	328
§ 25. Europäische Währungsordnung und andere regionale Währungsunionen	329
1. Europäische Währungsunion	329
2. Andere regionale Währungsunionen	330

§ 26. Internationale Finanzleistungen und Überwachung der Währungspolitik	331
1. Internationaler Währungsfonds	331
2. Weltbank	335
3. Staatliche Insolvenz und internationale Verschuldungskrisen	337
Sachverzeichnis	345